

Grabsegnung für Kinder und Familien



Allerheiligen und Allerseelen 2020

Hinweis im Vorfeld:

Die Familie geht auf den Friedhof zum Grab ihrer Angehörigen. Zum Grab kann mitgebracht werden: Weihwasser, Blumen, Kerzen, Gebasteltes...

Eröffnung

SprecherIn:

Es gibt eine besondere Zeit im Jahr, in der alle Christinnen und Christen auf der ganzen Welt ganz besonders an die lieben Menschen denken, die schon gestorben sind. Jetzt ist diese besondere Zeit. Wir feiern Allerheiligen und Allerseelen. Deswegen sind wir heute zum Grab von (N.N.) gegangen. Wir wollen uns gemeinsam an ihn/sie erinnern und für ihn/sie beten. Wenn wir jetzt hier am Grab stehen, dann ist auch Gott bei uns.

Und so wollen wir gemeinsam in seinem Namen mit dem Kreuzzeichen beginnen:

Alle:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Gebet

SprecherIn:

Wir wollen beten:

Gott,

wir stehen am Grab von (N.N.). Heute denken wir ganz besonders an ihn/sie. Wir vertrauen darauf, dass (N.N.) jetzt bei dir ist. Du, Gott, hast uns gezeigt, dass das Leben und die Liebe stärker sind als der Tod. Dafür möchten wir Danke sagen. Amen.

Einladung zum gemeinsamen Erinnern an den/die Verstorbene/n

SprecherIn:

Jeder von uns hat anderes mit (N.N.) erlebt.

[wenn z.B. kleinere Kinder dabei sind, die keine persönlichen Erinnerungen an den/die Verstorbene haben, kann ergänzt werden:

Und auch wenn du (N.N.) nur aus unseren Erzählungen kennst, hast du doch auch ein Bild von (N.N.).]

Wir wollen jetzt gemeinsam überlegen, an was wir uns bei (N.N.) erinnern:

- Was haben wir gerne gemeinsam gemacht?
- Worüber haben wir gemeinsam gelacht?
- Wo gab es auch mal Streit, weil wir unterschiedlicher Meinung waren?
- Was konnte (N.N.) besonders gut? Und was überhaupt nicht?
- Was vermisse ich am meisten an (N.N.)?

Die Familie ist eingeladen, zu erzählen, sich auszutauschen. Es darf gelacht und geweint werden. Im Erzählen entsteht eine besondere Gemeinschaft untereinander und mit dem/der Verstorbenen. Es kann aber auch eine kurze Stille gehalten werden. Auch das gemeinsame Schweigen verbindet. Die Stille kann so eingeführt werden: Werden wir jetzt einen Moment ganz still und denken an (N.N.).

Einladung zur Segnung des Grabes

SprecherIn:

Auch wenn (N.N.) jetzt tot ist, er/sie ist in unseren Erinnerungen und in unseren Herzen noch ganz lebendig. Wenn wir das Grab jetzt segnen, dann sagen wir damit: (N.N.), wir denken an dich! Wir glauben, dass es dir gut geht, da wo du jetzt bist. Wir glauben, dass du jetzt bei Gott bist. Dafür steht das Weihwasser, mit dem wir das Grab jetzt segnen.

Jeder von uns bekommt jetzt etwas Weihwasser in die Hand. Das dürfen wir auf das Grab von (N.N.) spritzen.

Wenn Blumen und Kerzen mitgebracht wurden:

Wir schmücken das Grab auch mit Blumen und einer Kerze. Sie sind Zeichen dafür, dass wir an N.N. denken und ihn/sie im Herzen behalten.

Jetzt können Blumen abgelegt und Kerzen entzündet werden.

Abschluss

SprecherIn:

Zum Schluss wollen wir jetzt noch einmal beten:

Gott, wir möchten für das Leben von (N.N.) Danke sagen. Lass uns deine Nähe spüren, wenn wir traurig oder einsam sind, aber auch wenn wir gemeinsam spielen und lachen. Und begleite uns mit deinem Segen auf all unseren Wegen. Als Zeichen für den Segen machen wir gemeinsam das Kreuzzeichen.

Alle:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Die Familie kann sich zum Schluss noch gegenseitig segnen. Dazu können sie einander ein kleines Kreuz auf die Stirn zeichnen.